

Gold und Silber fürs Markgräflerland

Mondial du Chasselas 2017, internationaler Wettbewerb für Gutedel-Weine im waadtländischen Aigle, verzeichnet Teilnehmerrekord

Von Dorothee Philipp

AIGLE/MARKGRÄFLERLAND. Der Mondial du Chasselas als internationaler Wettbewerb für Gutedel-Weine hat sich bestens etabliert. Die jüngste Prämierung im waadtländischen Aigle konnte wieder einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen: 791 Weine waren in fünf Kategorien angestellt, 28 mehr als im Vorjahr. Für das Markgräflerland erfreulich war ebenfalls eine größere Teilnehmerzahl – 70 Weine kamen aus Deutschland. Dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr gab es auch eine deutlich größere Zahl der Gold- und Silbermedaillen.

Die Bekanntgabe der Ergebnisse fand wieder in einem festlichen Rahmen im Château d'Aigle statt, einem wunderschön in den waadtländischen Weinbergen gelegenen Schloss aus dem 15. Jahrhundert. Erstmals in der Geschichte des seit dem Jahr 2012 bestehenden Wettbewerbs konnte ein Markgräfler Weingut auch in der Kategorie „Alte Weine“ punkten: Eine Goldmedaille für 92,4 Punkte ging an das Heitersheimer Weingut Zotz für einen 2003er Heitersheimer Maltesergarten Chasslie. Ein anderer alter Wein, ein 2005er Gutedel Eiswein aus dem Winzerkeller Auggener Schäf, holte mit 91,1 Punkten eine Goldmedaille in der Kategorie Edelsüß. In der vor einem Jahr neu eingeführten Kategorie „Swing“ (Weine mit einem Alkoholgehalt von maximal 11,5 Volumenprozent) gab es zwei Silbermedaillen, beide gingen ins Markgräflerland.

Starke Markgräfler Präsenz

Fast ganz in der Hand der Markgräfler war auch die Kategorie Weißweine mit mehr als vier Gramm Restzucker pro Liter. Von 14 mit Goldmedaillen prämierten Weinen kamen neun aus dem Markgräflerland, darunter auch eine mit sensationellen 93,1 Punkten bewertete Trockenbeerauslese 2015 des Ballrechten-Dottinger Weinguts Löffler. Für diesen Wein konnte Wolfgang Löffler gleich zwei Trophäen mit nach Hause nehmen: Die vom Großsponsor Syngenta gestiftete Trophäe für den besten Edelsüßen und die Trophäe vom Markgräfler Wein e.V. für den besten deutschen Wein. Markus Bü-



Eine feste Größe bei der Preisverleihung zum Mondial du Chasselas in Aigle sind die Weinerzeuger aus dem Markgräflerland. In diesem Jahr waren sie besonders zahlreich vertreten.

FOTO: DOROTHEE PHILIPP

chin, Vorsitzender des Markgräfler Wein e.V., bekundete in seinem Grußwort seine Freude über die starke Markgräfler Präsenz und lobte die Gastgeber für deren Einsatz für den Gutedel, der hier regelrecht gelebt werde. Zu Claude-Alain Mayor, dem Vorsitzenden des 2010 gegründeten Vereins für die Förderung des Chasselas, der den Wettbewerb ins Leben gerufen hatte und seither organisiert, sagte Büchin: „Es ist toll, wie du mit dem Gutedel Gas gibst.“

Claude-Alain Mayor ist auch regelmäßig beim Gutedel-Cup in Badenweiler zu Gast, an dem die Schweizer ebenfalls rege teilnehmen. Bei seinem Grußwort im April in Badenweiler hatte Mayor die Markgräfler Weinerzeuger ermutigt, sich doch noch mehr am Mondial du Chasselas zu beteiligen. Sein Appell war offensichtlich auf offene Ohren gestoßen. Die Hauptkategorie trockene Weißweine war wieder fest in der Hand der Erzeuger vom Genfer See. Doch auch hier gab es zwei Gold- und vier Silbermedaillen für die Markgräfler.

Die Moderation der Preisverleihung teilten sich Claude-Alain Mayor und die charmante Yvonne Heistermann, Sommelière und Dozentin an der Deutschen Wein- und Sommelierschule Ko-

blenz, wobei Heistermann erstmals auch nichtdeutsche und Mayor auch deutsche Medaillengewinner vorstellten. Diese enge Verzahnung und die durchgehende

Zweisprachigkeit der Veranstaltung zeigt die wachsende Kooperation zwischen den beiden Hauptanbaugebieten des Chasselas/Gutedel.

INFO

MEDAILLENGEWINNER

Mondial du Chasselas 2017, Medaillengewinner aus dem Markgräflerland:

Kategorie Blancs secs (trockene Weißweine): Wein- und Sektgut Schweigler, Binzen, 90,7 Punkte (Gold), Winzergenossenschaft Hügelheim, 89,6 (Gold), Weingut Wolfgang Löffler, Ballrechten-Dottingen, 88,4 (Silber), Winzergenossenschaft Britzingen zweimal 88,1 (Silber), Erste Markgräfler Winzergenossenschaft Schliengen-Müllheim, 88,1 (Silber).

Kategorie Blancs Supérieurs à 4 g de Sucre/l (Edelsüß): Weingut Wolfgang Löffler, Ballrechten-Dottingen, 93,1 (Gold), Weingut Blankenhorn, Schliengen, 92,1 (Gold), Bezirkskellerei Markgräflerland, Efringen-Kirchen, 91,7 (Gold), Weingut Zotz, Heitersheim, 91,4, Winzerkeller Auggener Schäf, zweimal 91,1 (Gold), Erste Markgräfler Winzergenossenschaft Schliengen-Müllheim, 90,9

(Gold), Weingut Zimmermann, Schliengen, 89,3 und 89,1 (jeweils Gold).

Kategorie „Swing“: Weingut Feuerstein, Heitersheim, 87,7 (Silber), Weingut Steinle, Ballrechten-Dott. 86,9 (Silber).

Kategorie Vieux Millésimes (Alte Weine): Weingut Zotz, Heitersheim, 92,4 (Gold).

Mondial du Chasselas: Seit 2012 in Aigle, veranstaltet von der Vereinigung zur Förderung des Chasselas. Drei bis vier Wochen vor der Preisverleihung findet die Verkostung statt, 2017 erstmals unter der Schirmherrschaft des Internationalen Oenologenverbandes UICE. 2017 kamen 43 der 83 Juroren aus Deutschland, weitere aus Belgien, Luxemburg, Italien, England, Bulgarien, Spanien, Griechenland, China, Kanada und USA. 208 der angestellten 791 Weine erhielten eine Medaille, 89 goldene für Punktzahlen über 89 und 56 silberne für Punktzahlen über 86,9.

dop